

Seminargruppe Deutsch

	Thema	Hinweise zum Thema
D1	Elemente des fantastischen Erzählens in Alfred Kubins Roman "Die andere Seite".	Die Forschungsliteratur bietet eine Vielzahl von Systematisierungsversuchen fantastischer Literatur. Einigkeit herrscht dabei in den wenigsten Fällen. Kubins Roman eignet sich hervorragend, um die Anwendung vorhandener Definitionsversuche an realen Erzähltexten zu erproben.
D2	Motive der fantastischen Literatur im ersten Viertel des 20. Jhdts. in Deutschland	Gerade im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts erlebte die fantastische Gattung eine erstaunliche Blütezeit. Als Vertreter gelten so unterschiedliche Autoren wie Gustav Meyrink, Leo Perutz, Bruno Schulz, Hans Heinz Ewers, Karlhans Strobl uvm.. Wie in jeder Zeit so gab es auch hier vorherrschende Motive und Gemeinsamkeiten, die es zu untersuchen gilt.
D3	Cyberpunk Science Fiction in Frank Hebbens "Prothesengötter"	Cyberpunk ist eine dystopische Richtung der Science-Fiction-Literatur, die in den 1980er Jahren entstand. Cyberpunk gilt als der Film noir unter den Science-Fiction-Genres und spiegelt die aufkommende Kritik gegen die zunehmende Kommerzialisierung und Urbanisierung der Gesellschaft wieder. Im Rahmen dieses Themas sind die Kernbegriffe "Cyberpunk, Dystopie, Science Fiction" angemessen zu definieren, kritisch zu hinterfragen und sachadäquat auf das Erzählwerk von Frank Hebben anzuwenden.
D4	Gegenüberstellende Analyse von Gedichten mit gleichem Motiv.	Dichter haben immer wieder Motive aufgegriffen, die schon bereits von anderen Dichtern bearbeitet wurden. Beispielhaft sind Gedichte zu den Jahreszeiten, aber auch zu Motiven wie der Vergänglichkeit, Liebe, der Stadt und viele weitere zu nennen. Die Analyse soll mindestens zwei Gedichte aus verschiedenen Epochen in Hinblick auf Form, Inhalt, Aussage und natürlich die unterschiedliche Bearbeitung des gleichen Motivs untersuchen. Das Motiv und die Dichter werden mit dem Seminaristen individuell abgesprochen. Außerdem können je nach den ausgewählten Texten besondere Schwerpunkte vereinbart werden.
D5	J. L. Carr: Ein Monat auf dem Land. Analysieren Sie die hier aufgezeigten Wege aus Unglück und Beschädigung.	Die Hauptfigur ist ein junger Veteran aus dem Ersten Weltkrieg. Er soll in einer alten Kirche ein Wandgemälde freilegen und findet allmählich ins Leben zurück.

D6	Joachim Meyerhoff: Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war. Stellen Sie Thesen zur Erklärung des Titels auf und verifizieren Sie diese am Text.	Der Protagonist verlebt eine glückliche Kindheit und Jugend, aber die familiäre Idylle ist brüchig. Meyerhoff hat bereits vier sehr beliebte Bücher über sich und seine Familie geschrieben, dies ist der zweite Band.
D7	Arthur und Claire. Komisch-tragischer Film über Leben und Sterben. Versuch einer Interpretation.	Arthur ist totkrank und fährt nach Amsterdam, weil Sterbehilfe in den Niederlanden legal ist. Er trifft auf Claire, die ebenfalls lebensmüde ist. Ein nächtliches Roadmovie in Amsterdam.
D8	Der Duden – Geschichte und aktuelle Arbeit	
D9	Stirbt das gedruckte Buch aus?	
D10	Die Sprache des Fußballkommentators im Fernsehen – eine Analyse	
D11	Friedrich Rückert: Leben und Gedichte (eine kleine Auswahl)	
D12	Benedikt Wells: Vom Ende der Einsamkeit. Die Geschichte einer Familie.	
D13	Michael Degen: Nicht alle waren Mörder. Eine Kindheit im Untergrund.	